



Gerd Treppner:

Mephistos Blitz-Triumph

Je kürzer die Bedenkzeit, umso stärker der Computer im Vergleich zum Menschen - eine bekannte Faustregel. Der Computer stellt nichts ein und nimmt alles weg - so die auf einen kurzen Nenner gebrachte Begründung. Aber zu welch drastischen Folgen das inzwischen bei der gewachsenen Spielstärke der Elektronengehirne führen kann, war wohl trotz einiger beachtlicher Erfolge so recht noch niemand bewußt. Als man hörte, daß ein Computer bei der Deutschen Blitzmeisterschaft mitspielen soll, trauten ihm zwar die meisten einen Platz im Vorderfeld zu, aber gewinnen?!? Das schien doch etwas phantastisch...

Mephisto Portorose gewann - mit fünf Punkten Vorsprung... Offiziell konnte der Computer zwar nicht Meister werden und keinen Preis gewinnen, aber natürlich war er trotzdem das fast einzige Thema im Saal. Sicher mag der sensationelle Ausgang durch den einen oder anderen äußeren Umstand begünstigt worden sein. Z.B. sollten die Gegner nicht direkt auf dem Computertisch spielen (wo es etwa durch ungenaues Setzen leicht zu technischen Störungen und dadurch heillosen Durcheinander kommen kann), sondern ein Mephisto-Mann bediente den Computer, und ein zweiter spielte mit dem Gegner auf einem normalen Brett. Für die dadurch benötigte Übermittlungszeit hatte man dem Computer nach Tests zwei Minuten zugestanden, d.h. er war intern auf fünf programmiert, hatte aber auf der Bretttuhr sieben zur Verfügung. Diese Vorgabe mag angesichts der extrem flinken Finger des Mephisto-Teams zu groß gewesen sein. Andererseits kam es aber auch einmal zu einem Bedienungsfehler, der dem Computer eine seiner zwei Niederlagen bescherte.

Wie auch immer, ich war nur am zweiten Tag anwesend, doch was man da zu sehen bekam, deutet darauf hin, daß solch technische Dinge nicht der Hauptgrund für das sensationelle Ergebnis gewesen sind. Erst der Vergleich mit der Maschine zeigt nämlich so richtig, wie hoch die Quote »menschlicher Schwächen« im Blitzschach wirklich ist. Es passierte fast alles, was man sich vorstellen kann: neben einer Reihe gewöhnlicher »Einsteller« z.B. auch das Übersehen eines einzügigen Matts oder der Versuch, mit der Dame von a5 einen Turm auf c2 zu schlagen. Ganz zu schweigen davon, daß einem Menschen bei 17 bzw. 18 Blitzpartien pro Tag irgendwann einmal der Schädel brummt und sich Halluzinationen einstellen - derlei Er schöpfung kennt natürlich die Maschine nicht. So wechseln sich in menschlichen Blitzpartien gewöhnlich die Fehler beidseits ab; der Computer dagegen macht selbst keine (zumindest keine groben) und nützt oft schon einen einzigen des Gegners zum Gewinn, da er selbst in äußerster Zeitnot in Sekundenbruchteilen zumindest halbwegs vernünftige Züge macht.

Zumindest ein Resultat freilich läßt die Menschen auch hoffen: Als einzigem gelang es dem Münchner Thomas Reich, gegen den Portorose zu gewinnen - er ist selbst in der Branche tätig und kennt natürlich die Stärken und Schwächen der Elektronengehirne ganz genau. Sicher fehlt es den meisten anderen Spielern noch an praktischer Erfahrung und zielgerichteter Vorbereitung. Wie schwer das wiegt, läßt sich freilich so ohne weiteres kaum einschätzen.

Das Auftreten des Computers ließ fast vergessen, daß es eigentlich um die Meisterschaft der Menschen ging; vielleicht auch weil die großen Namen fehlten. Immerhin waren mit Lenz und Seul zwei von den Blitzmeistern der letzten Jahre am Start. Wie die Tabelle zeigt, ging es um Platz 2, den offiziellen Meister, wesentlich knapper zu; es setzte sich der aus der DDR kommende, inzwischen für München 1836 spielende Peter Enders durch. Ein erneuter Hinweis, wie stark sich wohl die deutsch-deutsche Schachszene im nächsten Jahr verändern wird...

Einen nicht unwichtigen positiven Aspekt hatte die Computerteilnahme übrigens von vornherein: Der Preisfond wurde aus den Sponsorengeldern der Fa. Hegener+Glaser für den Deutschen Schachbund bestückt und damit gegenüber früher kräftig aufgestockt. Für die Zukunft ist weiter steigende Tendenz geplant. Vielleicht lassen sich dann auch die absoluten Spitzenspieler wieder einmal zur Teilnahme bewegen. Man hätte übrigens nichts dagegen, wenn der Spielort Bad Godesberg zur Dauereinrichtung würde; über die Organisation habe ich nur Gutes gehört.

Endstand: 1.Mephisto Portorose 31 P.; 2.Enders (München 1836) 26 P.; 3.-5. Keitlinghaus (Do-Brackel), Siegel(Zählingen) und Burkart (Miesenbach) je 25 P.; 6.Lenz (Schmidlen) 23,5 P.; 7.Seul (Koblenz) 23 P.; 8.Schäfer (Münster) 21,5 P.; 9.von Gleich (Godesberg) 21 P.; 10.Reschke (Schöneck) 20,5 P.; 11./12. Ackermann (Hamm), Heißler (Hannover) 19,5 P.; 13./14. Bezold (Bamberg), Cablitz (Hannover) 18,5 P.; 15./16. Reich (München), Bräuning (Tübingen) 18 P. usw. (36 Teilnehmer).

Heißler - Portorose

1.c4 c6 2.e4 d5 3.exd5 cxd5 4.d4
 5.♘c3 e6 6.♙f3 ♘b4 7.cxd5
 8.♙d2 0-0-9.♙d3 ♘c6 10.0-0
 11.a3 ♙f6 12.♖c2 h6
 13.♙d1 ♙d7 14.♙fe1 ♘xd4
 15.♘xd4 ♙xd4 16.♘d5 exd5
 17.♙xh6 ♘c8 18.♖b3 gxh6
 19.♙b1 ♖f6 20.♖g3+ ♙h8
 21.♖d3 ♙xf2+ 22.♙h1 ♖g7
 23.♙f1 ♙b6 24.♙f6 ♙c6 25.♙df1



25.- ♙h3 0:1

Portorose - Ackermann

1.e4 c5 2.c3 d6 3.d4 ♙d7 4.♙b5 a6
 5.♙d3 g6 6.♙f3 ♙g7 7.0-0 ♖c7
 8.♙e3 e5 9.♙bd2 ♙e7 10.♖a4 0-0
 11.♖b3 b5 12.♙e2 exd4 13.cxd4
 c4 14.♖a3 ♙e8 15.♙f4 ♙b6
 16.♙xd6 ♖d7 17.♙ae1 ♙c6 18.d5
 ♙d8 19.♙c5 ♖b7 20.♙d4 ♙d7
 21.♙xg7 ♙xg7 22.♖d6 ♙a7 23.a4
 ♖b6 24.♖xb6 ♙xb6 25.axb5 axb5
 26.♙d4 ♙a2 27.♙xb5 ♙xb2
 28.♙xc4 ♙xc4 29.♙xc4 ♙b7

30.e5 ♙b4 31.♙d3 ♙c5 32.♙d6
 ♙d8 33.♙e2 ♙d4 34.♙d1 ♙xd1
 35.♙xd1 ♙f5 36.♙xf5+ gxh5 37.f4
 f6 38.e6 ♙f8 39.♙f2 ♙e7 40.♙e3
 ♙d6 41.♙d4 ♙b8 42.♙e1 ♙b4+
 43.♙c4 ♙e4 44.♙a1 ♙d2
 45.♙a6+ ♙c7 46.d6+ ♙b7 47.d7
 ♙xc4+ 48.♙d3 ♙c7 49.♙a8 1:0

Portorose - Seul

1.e4 c6 2.♙f3 d6 3.♙b5 ♙f6
 4.♙c3 g6 5.d4 a6 6.♙xc6+ bxc6
 7.0-0 ♙g7 8.♙g5 0-0 9.b3 ♙b7
 10.♙d3 h6 11.♙xf6 ♙xf6 12.♙fe1
 ♙g7 13.e5 c5 14.d5 c6 15.♙d1
 ♖a5 16.a4 ♙ad8 17.♖e3 ♖b4
 18.♙d3 a5 19.♙ed1 dxe5 20.♙xe5
 cxd5 21.♙xd5 ♙xd5 22.♙xd5
 ♙xd5 23.♙xd5 e6 24.♙xc5 ♙d8
 25.♙d3 ♖g4 26.♖e1 e5 27.♙xa5
 e4 28.h3 ♖h4 29.♙c5 ♙e8 30.♙d2
 ♙d8 31.♙d7 ♖e7 32.♙d5 e8
 33.♙c5 e3 34.♙xe3 ♖xe3 35.fxe3
 ♙xe3 36.♙d8+ ♙h7 37.c4 e2
 38.♙d7 ♙e5 39.♙d3 ♙e2 40.♙xf7
 1:0 im 47.Zug.

Portorose - Hogenacker

1.e4 c5 2.c3 ♙c6 3.d4 e5 4.dxe5
 ♙xe5 5.♙f3 d6 6.♙xe5 dxe5
 7.♙b5+ ♙d7 8.♙xd7+ ♖xd7
 9.♖xd7+ ♙xd7 10.♙e2 ♙f6 11.f3
 ♙e8 12.♙e3 ♙e7 13.♙d1+ ♙c6
 14.c4 ♙c7 15.♙c3 ♙e6 16.♙d5
 ♙d4+ 17.♙f2 ♙d6 18.♙b5 ♙hd8
 19.♙xd6 ♙xd6 20.♙xe5 ♙ad8
 21.♙d1 ♙d7 22.♙d5 ♙e6 23.b4
 b6 24.e5 ♙xd5 25.cxd5+ ♙b7
 26.dxe6 ♙xd1 27.e7 1:0

Gerd Treppner: Mephistos Blitz-Triumph mit TM Portorose 68030

(Quelle: <https://rochadeuropa.com/> - Juni 1990) (photo copyright © by <http://www.schaakcomputers.nl/>) (600 dpi)

NB: Gerd Treppner verstorben - <https://de.chessbase.com/post/gerd-treppner-verstorben>